

DIN 10763

ICS 67.180.10

Ersatz für
DIN 10763:2004-06**Untersuchung von Honig –
Bestimmung des Gehaltes an Glycerin –
Enzymatisches Verfahren**Analysis of honey –
Determination of glycerol content –
Enzymatic methodAnalyse du miel –
Dosage de glycérol –
Méthode enzymatique

Gesamtumfang 13 Seiten

DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL)



Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	5
5 Reagenzien	5
6 Geräte und Hilfsmittel	6
7 Probenahme	6
8 Durchführung	7
8.1 Vorbereitung der Probe	7
8.1.1 Flüssiger oder kandierter Honig ohne Verunreinigungen	7
8.1.2 Flüssiger oder kandierter Honig mit Verunreinigungen	7
8.1.3 Wabenhonig	7
8.2 Herstellung der Probenlösung	7
8.3 Ansetzen der Messlösung und Messen der enzymatischen Reaktion	7
9 Berechnung	8
10 Zuverlässigkeit	9
10.1 Spezifität der Bestimmung	9
10.2 Empfindlichkeit und Nachweisgrenze	10
10.3 Linearer Bereich	10
11 Präzision	10
11.1 Allgemeines	10
11.2 Wiederholpräzision	10
11.3 Vergleichpräzision	11
12 Untersuchungsbericht	11
Anhang A (informativ) Statistische Ergebnisse des Ringversuchs	12
Literaturhinweise	13

Tabellen

Tabelle 1 — Pipettierschema	8
Tabelle A.1 — Präzisionsdaten des Ringversuchs	12

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 057-05-08-AA „Bienenprodukte“ im DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 10763:2004-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ wurde aktualisiert;
- b) Abschnitt 3 „Begriffe“ wurde aktualisiert;
- c) Abschnitt 6 „Geräte und Hilfsmittel“ wurde die Anforderung an die Fehlergrenze der Analysenwaage ergänzt;
- d) Abschnitt 7 „Probenahme“ wurde mit einer Verweisung auf DIN 10742 ergänzt und die nachfolgenden Abschnitte wurden neu nummeriert;
- e) Literaturhinweise wurden aktualisiert;
- f) Dokument wurde redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 10763: 2004-06

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung des Gehaltes an Glycerin in Honig fest. Dabei wird nach enzymatischer Reaktion durch die Enzyme Glycerokinase (GK), Pyruvat-Kinase (PK) und L-Lactat-Dehydrogenase (L-LDH) das verbrauchte NADH spektralphotometrisch bestimmt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 10742, *Untersuchung von Honig — Leitfaden zur Probenahme*

DIN 12699, *Laborgeräte aus Glas — Enzymtest-Messpipetten, schnellablaufend, Wartezeit 15 Sekunden, Klasse AS*

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>

— DKE-IEV: verfügbar unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Glyceringehalt

nach diesem Dokument bestimmter Gehalt an Glycerin in Milligramm je Kilogramm der Probe

3.2

Spezifität

Fähigkeit, den nachzuweisenden Analyten zu erkennen, wobei er von ähnlichen Stoffen, Verunreinigungen und/oder Abbauprodukten unterschieden wird

3.3

Empfindlichkeit

Fähigkeit, kleine Veränderungen der Konzentration einer Substanz in dem Untersuchungsmaterial festzustellen

3.4

Nachweisgrenze

derjenige Gehalt, der unter Verwendung der ermittelten Kalibrierfunktion dem kritischen Wert der Messgröße zuzuordnen ist

3.5

linearer Bereich

Konzentrationsbereich des Analyten, in dem sich die mit dem Verfahren ermittelten Ergebnisse proportional zur Konzentration des Analyten verhalten